

Reader zur
**Kreismitgliederversammlung
von Bündnis 90/Die Grünen
Frankfurt** am 19. September 2018



Saalbau Bockenheim
Schwälmer Straße 28
60486 Frankfurt

Stand: 12.9., 24 Uhr

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. **Wahl von 9 Delegierten und 9 Ersatzdelegierten (jeweils 5 weiblich, 4 offen) für die Bundesdelegiertenkonferenzen** – siehe <https://gruenlink.de/1hwu>
3. Europawahl am 26. Mai 2019 – Beratung von Änderungsanträgen zum Programmentwurf – siehe <https://gruenlink.de/1hp0>
4. Aktuelle Stunde
5. Verschiedenes

TOP 2: Wahl von 9 Delegierten und 9 Ersatzdelegierten (jeweils 5 weiblich, 4 offen) für die Bundesdelegiertenkonferenzen

Wahlordnung für die Wahl der Bundesdelegierten

1. Die BDK-Delegierten werden für ein Jahr gewählt.
2. Die Wahl ist geheim.
3. Die Delegiertenplätze werden gemäß dem Frauenstatut paritätisch besetzt.
4. Die Wahl der weiblichen Delegierten, der offenen Plätze und der jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter erfolgt jeweils in getrennten Wahlgängen.
 - 4.1 Jede und jeder Stimmberechtigte kann im **ersten Wahlgang** maximal so viele Namen von Kandidatinnen oder Kandidaten auf den Stimmzettel schreiben, wie Delegiertenplätze zu vergeben sind oder den Stimmzettel leer abgeben. Gewählt sind die Kandidatinnen oder Kandidaten, die die meisten und gleichzeitig mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten.
 - 4.2 Haben im ersten Wahlgang weniger Kandidatinnen oder Kandidaten die erforderliche Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten als Plätze zu besetzen sind, so treten die verbliebenen Kandidatinnen oder Kandidaten in der Reihenfolge ihrer Ergebnisse zu einem **zweiten Wahlgang** an. Dabei können doppelte so viele Kandidatinnen und Kandidaten antreten wie noch Delegiertenplätze zu vergeben sind. Jede und jeder Stimmberechtigte kann wieder maximal so viele Namen auf den Stimmzettel schreiben, wie Delegiertenplätze zu vergeben sind oder den Stimmzettel leer abgeben. Gewählt sind die Kandidatinnen oder Kandidaten, die die meisten der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.
 - 4.3 Fällt aufgrund von Stimmgleichheit im zweiten Wahlgang noch keine Entscheidung, so entscheidet **das Los**.
5. Ungültig sind alle Stimmzettel, die mehr als die zulässige Anzahl von Namen oder Zusätze, die sich nicht eindeutig zuordnen lassen, enthalten.

TOP 2: Wahl von 9 Delegierten und 9 Ersatzdelegierten (jeweils 5 weiblich, 4 offen) für die Bundesdelegiertenkonferenzen

**Bewerbungen auf einen von 5 weiblichen Plätzen als
Delegierte**

BEWERBUNG VON DANIELA CAPPELLUTI ALS BDK-DELEGIERTE AUF DER KMV AM 19.09.2018

Liebe Freundinnen und Freunde,

bisher kennt ihr mich „nur“ als Eure Kreisgeschäftsführerin, die „hinter den Kulissen“ aktiv ist.

Heute möchte ich mich jedoch ins politische Geschäft einbringen und kandidiere als BDK Delegierte. Da ich jedoch, wenn ihr zur KMV zusammenkommt, in den Flitterwochen bin, ist Mirjam Schmidt so lieb und stellt meine Kandidatur vor. Diese ist vielleicht anders, als ihr sie sonst kennt, aber mir war danach.

Warum ich diesmal kandidieren will?

Ich war schon auf vielen BDKen. Meine erste BDK war 1999 – danach war lange Pause.

Damals begleitete ich Dany Cohn-Bendit, für den ich als Assistentin im Europäischen Parlament arbeitete, zu einer Sonder-BDK zum Nato-Einsatz im Kosovo und Joschka bekam, vor meinen Augen, einen Farbbeutel ans Ohr gefeuert. Ich habe die Haltung der Farbbeutelwerfer nicht nachvoll-ziehen können. Ich war gerade selbst aus Bosnien zurückge-kommen, wohin mich Dany geschickt hatte, um dort ein EU- Projekt zu begleiten

(Frankfurter Studenten wollten in Sarajevo ein Musikfestival initiieren). Auf der Rückfahrt, von Sarajevo nach Frankfurt, saß meine bosnische Freundin Nensi neben mir, die im Jugoslawien-Krieg nach Frankfurt geflohen war und wir unterhielten uns lange über **militärische Interventionen** und ja, obwohl, bzw. weil ich aus einem pazifistischen Elternhaus komme, stimme ich militärischen Interventionen zu, wenn alle anderen Wege aussichtslos sind. Umso wütender bin ich aktuell, dass man in Syrien nicht eingreifen kann, um das Morden am Syrischen Volk zu beenden.

„Hast Du einen Opa schick ihn nach Europa“

Auf der nächsten BDK geht es zum einem darum die Europaliste aufzustellen. Insbesondere aufgrund meiner persönlichen Erfahrung als Mitarbeiterin im EP weiß ich, wie wichtig es ist, insbesondere als kleine Fraktion, mit kompetenten und starken Politiker*innen im EP vertreten zu sein. „Hast Du einen Opa schick ihn nach Europa“ ist schon lange überholt und ich habe zwei Kandidatinnen, denen ich sehr gerne meine Stimme geben möchte, da ich sie für sehr kompetent halte: zum einem ist da Hannah Neumann, die viel Erfahrung in Außen-, Friedens- und Sicherheits-politik hat. Und dann möchte ich gerne Katrin Langensiepen meine Stimme geben, die mich auf den letzten beiden BDKen mit ihren ergreifenden Reden sehr überzeugt hat. Sie selbst sagt über sich: „Ich möchte, dass im EP Menschen mit einer sichtbaren Behinderung vertreten sind.“

Aber es geht nicht nur darum fähige Politiker*innen zu wählen, sondern es geht um ein starkes Europawahlprogramm. Dass Europa eine Herzensangelegenheit von mir ist, wisst ihr vielleicht auch, weil ich vor zwei Jahren, gemeinsam mit Mirjam Schmidt, das Team Dezibel gegründet habe.

Ich selbst bin in Italien geboren, meine Mutter in den Niederlanden, meine Eltern haben sich jedoch in der Schweiz kennengelernt. Ich habe in Italien als Kindermädchen und später in Brüssel gearbeitet.

Bereits als Kind bin ich viel mit meinen Eltern durch Europa gereist. Während meines Studiums der Sozialarbeit habe ich dann Jugendfreizeiten in Europa begleitet. Diese angenehmen Reisen



BEWERBUNG VON DANIELA CAPPELLUTI ALS BDK-DELEGIERTE AUF DER KMV AM 19.09.2018

durch Europa waren für mich selbstverständlich, auch wenn ich mich, mit Jahrgang 1969, noch sehr gut an die verschiedenen Grenzsituationen erinnern kann (besonders an die in der Schweiz, durch die wir jährlich mussten).

DER KAMPF GEGEN RECHTS MUSS EIN EUROPÄISCHER SEIN!

Mein, nennen wir ihn mal naiver Blick auf Europa, geprägt durch die behüteten Reisen, kippte das erste Mal 1988, als ich, mit 18 Jahren, auf einer Interrailtour durch Italien italienische Faschisten kennenlernte. Ich hatte zuvor noch nie jemanden getroffen, der sich für Hitler oder Mussolini ausgesprochen hatte und damals saßen wir, zwei junge deutsche Frauen, mehreren jungen italienischen Soldaten gegenüber, die an ihren Halsketten Hakenkreuze trugen. Wer mich kennt weiß, dass ich nicht der Typ bin, der wegschaut. Wir haben mit den „Jungs“ diskutiert. Gaben aber damals nach einer Weile auf, da die Soldaten total verbohrte und leider auch sehr dumm waren. Niemals hätte ich gedacht, dass ich 40 Jahre später auf noch mehr verbohrte Menschen treffe, die sich auf die Seite von Faschisten stellen. Ob in Deutschland, Italien oder Ungarn... Hier gilt es stark zu bleiben. Hier würde ich heute nicht mehr nachgeben. Der Kampf gegen Rechts muss ein europäischer sein! (#wirsindmehr bzw. #noisiamopuidivoi)

EUROPA MUSS SOZIALER UND GERECHTER GESTALTET WERDEN

Eine andere Situation liegt noch nicht allzu lange zurück. Da ich einen großen Gefallen daran habe neue Menschen kennenzulernen, biete ich immer wieder Schlafplätze an, wenn z.B. Kultureinrichtungen/Festivals solche suchen. Vor 3 Jahren suchte man im Zuge der großen Blockupy Demo in Frankfurt Schlafplätze. Ich hatte schon bei der Demo zuvor sehr interessante Erfahrungen mit den Demonstranten gemacht. Diesmal hatte ich drei junge Frauen zu Gast: zwei Italienerinnen und eine Spanierin. Alle drei Frauen waren top ausgebildet. Sie hatten studiert und tolle Abschlüsse in der Tasche. Sie sprachen italienisch, englisch und spanisch. Sie verließen morgens, in schwarz gekleidet, mein Haus, fragten nach dem Weg zur EZB und kurze Zeit später sah ich von meinem Balkon aus wie fast zeitgleich die schwarzen Rauchschwaden vor der EZB hochgingen.

Ich selbst war tagsüber mit Wam Kat und seiner Fläming Kitchen unterwegs, kam vorbei an ausge-brannten Fahrzeugen und versorgte die Demonstranten mit Biolebensmitteln... spätestens nachdem ich einen Anruf aus der Schule meines Sohnes bekam, man solle die Kinder abholen, da die Stadt in einem Ausnahmezustand sei, fragte ich mich: **Europa was ist los mit Dir?**

Die gleiche Frage stellten wir uns am Abend, als ich mit meinen drei Übernachtungsgästen in der Apfelweinkneipe um die Ecke saß. Wir diskutierten viel und ich erfuhr, dass alle drei für 6,- € Stundenlohn in Fastfoodketten arbeiten, weil weder sie, noch ihre Freundinnen und Freunde, in Spanien oder Italien, adäquate Jobs finden.

Am Ende des Gespräches war uns klar:

Europa muss sozialer und gerechter gestaltet werden und ich habe den Dreien versprochen, dass ich mich dafür einsetzen werde und das möchte ich tun, indem ich bei der kommenden BDK fähige Politiker*innen auf die Liste wähle und mich für ein starkes Europaprogramm einsetze.

Ich wünsche Euch allen eine gute KMV und würde mich freuen Euer Vertrauen zu bekommen.

Herzliche Grüße

Daniela Cappelluti
(www.cappelluti.net)

BEWERBUNG ALS BDK DELEGIERTE

von Nina Eisenhardt

Frankfurt, den 12.9.2018

Liebe Freundinnen und Freunde,

klar bin ich Europäerin! Voller Vorfreude habe ich den Programmentwurf erwartet und bin froh, dass wir als Grüne mutige Ideen für Europa haben. Denn so gut die europäische Idee ist, wir haben noch Arbeit vor uns, wenn wir das Versprechen von Frieden und Zusammenhalt dauerhaft einlösen wollen.

Für mich gibt es drei große Baustellen in Europa: Europa muss demokratischer werden. Wir brauchen eine Stärkung des Parlaments, denn das bringt Europa auch näher zu den Bürger*innen. Europa muss Antworten auf die Klimakatastrophe liefern. Alleine können das die Mitgliedsstaaten nicht. Wir brauchen eine Energieunion, die auf Nachhaltigkeit setzt. Europa muss sozial werden. Denn wir brauchen eine Angleichung der Lebensverhältnisse in Europa und eine Perspektive für Europas Jugend.

Neben meinen Anträgen, die ich bereits zu dieser KMV stelle, arbeite ich an Anträgen zu den Bereichen europäische Außenpolitik und Entwicklungszusammenarbeit, auch in meiner Funktion als Ersatzdelegierte für die BAGen Frieden und Globale Entwicklung. Ich möchte, dass die Perspektive von Frauen in der europäischen Außenpolitik und Entwicklungszusammenarbeit eine wichtigere Rolle spielt - Schweden hat es mit einer feministischen außenpolitischen Strategie vorgemacht. Wir brauchen diese Perspektive für Frieden und globale Gerechtigkeit und die EU ist hier ein wichtiger Akteur.

Ich freue mich auf eine spannende BDK mit euch und würde unseren KV gern mit meiner BDK & Programm erfahrung unterstützen.

Eure Nina

MEINE VITA

seit 2016 BDK Delegierte für den KV Frankfurt
2016-2017 Parteiratsdelegierte für die GRÜNE JUGEND Hessen
seit 2015 Org. Geschäftsführerin der GJH in Frankfurt
seit 2014 Master Internationale Studien: Friedens- und Konfliktforschung an der Goethe-Universität Frankfurt
2014-2015 KfW Entwicklungsbank, Abteilung Governance und Frieden
seit 2012 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2010-2014 Bachelor Politikwissenschaft an der TU Darmstadt
2009-2010 Mitglied des Stadtrats Renningen für die grüne Fraktion
seit 2008 Mitglied der GRÜNEN JUGEND

IM NETZ

✉ nina.eisenhardt@gjh.de
🌐 nina-eisenhardt.de
🐦 [@green_nina](https://twitter.com/green_nina)
📘 [fb.com/nina.eisenhardt](https://www.facebook.com/nina.eisenhardt)
📷 [ninaeisenhardt](https://www.instagram.com/ninaeisenhardt)

MIRJAM SCHMIDT
BEWERBUNG UM EINEN PLATZ ALS DELEGIERTE
FÜR DIE BDK IN LEIPZIG NOVEMBER 2018



Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin mit ganzem Herzen Europäerin und habe mit anderen engagierten GRÜNEN Mitgliedern Team Dezibel ins Leben gerufen, das mit sehr viel Leidenschaft für die europäische Vision von Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in unserer Stadt kämpft.

Europapolitik ist auch einer meiner Schwerpunkte als Direktkandidatin im Landtagswahlkampf, denn ich möchte in einem Hessen leben, dessen Regierung weiß, dass ein starkes Europa in einer globalisierten und digitalisierten Welt der Schlüssel für unsere Zukunft ist. Klima- und Umweltschutz, der Schutz unserer Menschenrechte und die Sicherung des Friedens, das alles sind Aufgaben, die nicht vor der Stadt- oder Landesgrenze Halt machen, sondern nur gemeinsam lösbar sind.

Die Europäische Integration ist eine beispiellose Geschichte für dauerhaften Frieden, das Überwinden von Grenzen und das Zusammenwachsen von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Sie bedeutet: Zusammenhalt statt Nationalismus. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern es ist notwendig, dass wir diesen Zusammenhalt jeden Tag wieder neu verteidigen, nach innen und nach außen.

Auf der Bundesdelegiertenkonferenz in Leipzig werden wir im November über das Programm zu Europawahl diskutieren und unsere Mannschaft für Europa wählen. Es kommt jetzt darauf an, dass wir die Handlungsspielräume nutzen, die wir haben und dass wir sehr deutliche Signale senden, ganz besonders wenn es um Menschenrechte und Frieden geht – aber auch gegen Hass und Ausgrenzung.

Wir stehen vor großen Herausforderungen, wir GRÜNE haben aber auch überzeugende Antworten. Lasst und gemeinsam über alle Grenzen hinweg für GRÜNE Grundwerte kämpfen: für eine offene Gesellschaft, in der niemand ausgeschlossen wird, für Demokratie und Frieden, für eine Energie- und Verkehrswende und ein zukunftsfähiges Europa.

Mirjam

TOP 2: Wahl von 9 Delegierten und 9 Ersatzdelegierten (jeweils 5 weiblich, 4 offen) für die Bundesdelegiertenkonferenzen

Bewerbungen auf einen von 4 offenen Plätzen als Delegierte*r

Bastian Bergerhoff - Bewerbung als BDK-Delegierter

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Frankfurter GRÜNE,

ich bewerbe mich hiermit erneut als BDK-Delegierter für den Kreisverband Frankfurt.

Bundesdelegiertenkonferenzen sind immer wichtige Treffpunkte auch für den Austausch zwischen den Kreisverbänden und zwischen Kreisverband und Landes- und Bundespolitiker*innen. Schon deshalb wäre ich als Vorstandssprecher gerne in Leipzig dabei.

Die bevorstehende BDK wird sich allerdings darüber hinaus mit dem Programm und der Liste für die Europawahlen am 26. Mai 2019 beschäftigen. Diese Wahlen sind die vermutlich letzten Wahlen in der Amtszeit des aktuellen Kreisvorstands. Wir werden also mit der Vorbereitung und auch der Durchführung des Wahlkampfs gerade in der engagierten Europastadt Frankfurt intensiv beschäftigt sein. Auch das macht es wichtig, bei den Vorbereitungen auf Bundesebene möglichst früh beteiligt zu sein.

Und schließlich treibt mich das Thema Europa auch noch persönlich politisch sehr um. Ich empfinde die EU – bei vieler Kritik, die man äußern muss – nach wie vor als DAS erfolgreiche Friedensprojekt der internationalen Politik der letzten 70 Jahre. Ich erschrecke darüber, wie sie unter Druck von Außen, aber auch von Innen steht. Wir haben beim Brexit erlebt, wie rückwärtsgewandte, teils nationalistisch denkende Menschen den jungen, international orientierten oder auch „nur“ weltoffenen Menschen die Zukunft verhaseln können, möglicherweise weit über die eigene Lebenszeit hinaus. Wir erleben, wie extrem konservative bis reaktionäre, teils ebenfalls nationalistisch orientierte, Regierungen demokratische Prinzipien und Rechte, den Minderheitenschutz, die Freiheit Einzelner, ja teilweise den Rechtsstaat auch innerhalb Europas angreifen und ernsthaft in Gefahr bringen. Gegen diesen Druck von Innen und Außen will ich mich gerne stemmen – als Teil der europäischen Öffentlichkeit, aber auch als politisch engagierter Mensch und als Politiker in Verantwortung.

Aus all diesen Gründen hoffe ich auf Eure Unterstützung für meine Bewerbung als BDK-Delegierter des Kreisverband Frankfurt.

Herzliche Grüße, Euer



Dr. Bastian Bergerhoff, Jahrgang 1968, verheiratet, 1 Kind, wohnhaft in Sachsenhausen. Studierter Physiker, angestellt als Programmierer bei einem großen Telekommunikationsunternehmen.

Seit 2002 bei den GRÜNEN, 2003 bis 2007 Sprecher der Stadtteilgruppe Nordend, 2003 bis 2007 Beisitzer im Kreisvorstand, 2007 bis 2011 Vorstandssprecher, 2012 bis 2013 Beisitzer im Landesvorstand, 2013 bis 2015 Schatzmeister der Frankfurter GRÜNEN, seit 2015 erneut Vorstandssprecher.

Bewerbung für den Platz einer/s Delegierten für die Bundesdelegierten Konferenz



Ich bin Burkhard Schwetje und würde mich freuen den Kreisverband Frankfurt auf der nächsten BDK in Leipzig vertreten zu dürfen. Europa, das durch die Diskussion und Verabschiedung des Programms für die Wahl zum Europäischen Parlament, auf der BDK im November im Mittelpunkt stehen wird, ist eines meiner Herzensthemen. Ich habe in Frankreich und vor allem sehr lange in Italien gelebt und gearbeitet, habe mit meiner Frau eine binationale und zweisprachige Familie gegründet und für mich ist nichts selbstverständlicher als Europa als einen politischen Raum und ein gemeinsames Lebensprojekt von unterschiedlichen Menschen zu denken und zu fühlen. Deshalb engagiere ich mich seit Sommer 2016 im Team Dezibel und der Kampagne "It's Yourope": wir hatten viel Spaß und Erfolg mit unseren unterschiedlichen Initiativen, in besonderer Erinnerung ist mir das Public Viewing zur Präsidentenwahl in Frankreich im April 2017, unser Poetry Slam Abend mit Terry Reintke, Kathrin Göring-Eckhardt, Nargess Eskandari und dem Poetryslammer Dalibor Markovic im Januar 2018 und unser europäische Picknick im Juni geblieben. Mit diesen Initiativen haben wir es geschafft auch über den grünen Dunstkreis hinaus wahrgenommen zu werden.

Zur Zeit treibt mich insbesondere die Sorge um die Gleichgültigkeit und die offene Aggressivität um, mit der die Menschen auf die Toten im Mittelmeer reagieren, und der Eindruck, wie schnell ein rechter Diskurs (zuletzt in Chemnitz und Köthen) die Oberhand gewinnen kann. Dagegen müssen wir eintreten.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr mir Euer Vertrauen geben würdet, Euch auf der BDK in Leipzig zu vertreten.

TOP 2: Wahl von 9 Delegierten und 9 Ersatzdelegierten (jeweils 5 weiblich, 4 offen) für die Bundesdelegiertenkonferenzen

Bewerbungen auf einen von 5 weiblichen Plätzen als Ersatzdelegierte

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich als Ersatzkandidatin für die kommende BDK im November in Leipzig.

Als Direktkandidatin für die Hessische Landtagswahl kennt ihr mich hoffentlich schon. 😊 Meine Energie fließt gerade zu großen Teilen in den Wahlkampf, daher hier kurz und knapp:



Als der EURO eingeführt wurde, war ich noch nicht mal eine Teenagerin; als das Schengener Abkommen in Kraft trat, war ich noch nicht in der Schule. Ich kann mir mein Leben ohne die guten Seiten des Europas, die wir heute kennen, nicht mehr vorstellen. Ich weiß, wie wichtig es nächstes Jahr sein wird, gemeinsam aufkommenden bzw. bereits existierenden Stimmen entgegen zu stehen, die sich ein anderes, ein abschottendes, ein nationales Europa wünschen. Aus diesem Grund zählt es für 2019, ein Wahlprogramm anzubieten, was viele Menschen überzeugt, ein möglichst GRÜNES, pro-europäisches Europa zu wählen, und dabei zeigt, wie die existierenden Probleme mit guten GRÜNEN Ideen gelöst werden können.

Ich möchte mich im Entstehungsprozess für das GRÜNE Europawahlprogramm einbringen und bewerbe mich daher bei euch als Ersatzkandidatin.

Miriam Dahlke

Grünes

- Parteimitglied seit 2011
- Sprecherin der Stadtteilgruppe 7 (Rödelheim, Praunheim, Hausen, Westhausen, Industriebhof) seit 2015
- Mitglied im Ortsbeirat 7 und Fraktionsvorsitzende der Grünen seit der Kommunalwahl 2016
- Direktkandidatin im Wahlkreis Frankfurt II bei der Hessischen Landtagswahl 2018

Außerdem

- 29 Jahre alt
- Studium der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
- Angestellt in der Entwicklungszusammenarbeit

Kontakt

miriamdahlke@gruene-obr7.de

0176 326 416 92

Facebook: miriam.dahlke.gruen

Bewerbung als Ersatz-Delegierte für den KV Frankfurt

Kathrin Schulze

- geboren am 12. Mai 1973 in Darmstadt
- Studium der Musikwissenschaft, Germanistik und Kunstgeschichte in Köln (M.A.)
- 2001 beruflicher Umzug nach Bremen
- seit 2007 wohnhaft in Frankfurt (Westend) / seit 2008 Projektmanagerin beim Ensemble Modern
- Grün seit Joschka Fischer 1985 – Mitglied seit der Urwahl November 2016



Liebe Freundinnen und Freunde,

vor knapp zwei Jahren bin ich den Grünen beigetreten, weil ich das Gefühl hatte, man kann in diesen unruhigen, sich rasend verändernden Zeiten nicht mehr nur von außen auf die Welt, das Geschehen und die Politik schauen. Sondern dass es immer wichtiger wird, zu seinen Überzeugungen zu stehen und sich für diese einzusetzen. Als Teenager war ich politisch und gesellschaftskritisch unterwegs. Durch Studium und Job vererbte das Engagement dann – auch wenn ich die für mich wichtigen grünen Themen, allem voran Umwelt und Klima, im Freundeskreis immer deutlich vertreten und verteidigt habe.

Als Neumitglied hat Daniela auch mich im Zuge der Gründung des OP-17-Teams angeschrieben und so habe ich im vergangenen Jahr im Rahmen des Bundestagswahlkampfes etliche Kilos Pasta mit Pesto gekocht. Die Gespräche und Diskussionen, die ich an den Wahlkampfständen miterlebt habe, waren sehr bereichernd und motivierend für mich. Die Teilnahme an Kreismitgliederversammlungen und der Landesmitgliederversammlung im April in Fulda hat mich darin bestärkt, nun tiefer einzusteigen und die politische Arbeit weiter von innen kennenzulernen und mitzugestalten. Aus diesem Grund bewerbe ich mich als Ersatz-Delegierte für die BDK im November in Leipzig. Europa und sein Motto „In Vielfalt geeint“, das gemeinsame Ziel von Frieden und Wohlstand sowie die gleichzeitige Bereicherung durch die verschiedenen Kulturen, Traditionen und Sprachen, ist für uns alle so wichtig. Die antidemokratischen Strömungen, die immer größer und mehr werden, erschrecken mich sehr. Ich möchte aktiv dagegen angehen – mit Worten und guten Argumenten und die Freundinnen und Freunde in Brüssel von Frankfurt aus mitunterstützen.

Ich habe großen Respekt vor allen, die sich hauptberuflich und auch ehrenamtlich so aktiv und voller Leidenschaft für ihre Überzeugungen und Positionen einsetzen, wie ich es hier bei Euch seit zwei Jahren erlebe. Gerne würde ich ein Teil davon sein und freue mich über Eure Unterstützung. Danke!

Eure Kathrin

TOP 2: Wahl von 9 Delegierten und 9 Ersatzdelegierten (jeweils 5 weiblich, 4 offen) für die Bundesdelegiertenkonferenzen

Bewerbungen auf einen von 4 offenen Plätzen als Ersatzdelegierte*r

Bewerbung als BDK-Ersatzdelegierter für den KV Frankfurt



Wendel J. Burkhardt
Im Mellsig 26
60433 Frankfurt
wendelburkhardt@t-online.de
0151/61131964
069/95117539

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit möchte ich mich erneut als BDK-Delegierter für den KV Frankfurt bewerben.

Die nächste BDK wird wieder einmal eine spannende und entscheidende. Es wird darauf ankommen, mit einem mutigen und guten Wahlprogramm und einer überzeugenden Liste für ein friedliches, ökologisches, humanes und solidarisches Europa zu werben. Wenn wir uns in diesem Europa umsehen, kann einem schon Angst werden: ein Brexit, den niemand wirklich erwartet hat, rechtspopulitische Regierungen in Ungarn und Polen, die in ihren Ländern die demokratischen Rechte aller Menschen und die Rechte von Minderheiten sowieso mit Füßen treten, eine separatistische Bewegung in Katalonien in Spanien und eine Festung Europa, die Menschen im Mittelmeer ersaufen lässt... Ich möchte, dass wir dem etwas entgegen setzen: unsere Vision eines fair handelnden und gerechten Europas, eines, das die Einigkeit des Kontinents als Gewinn betrachtet und das sich seiner globalen Verantwortung bewusst ist. Ich möchte, dass wir als GRÜNE deutlich machen, dass wir die Europa-Partei sind und dass wir Europa als die Lösung der meisten Probleme, nicht als ihre Ursache sehen. Wir müssen klar auch die Defizite benennen und Verbesserungsvorschläge machen. Und das tun wir ja mit unserem Programm auch.

Machen wir uns nichts vor: Auch in Deutschland gibt es einerseits die klaren, leidenschaftlichen Pro-Europäer*innen um Pulse of Europe, und dann gibt es diejenigen, die Europa ablehnen und madig machen. Die finden sich in der AfD zu Hauf, aber leider auch in den sogenannten etablierten Parteien.

Liebe Freundinnen und Freunde, ich durfte euch schon öfter auf BDKen vertreten und habe das immer sehr gerne und gewissenhaft getan. Ich bin auch in erster Linie zu den Grünen gekommen aufgrund meines Interesses an Bundespolitik.

Ich habe mich entschieden als Ersatzkandidat anzutreten weil ich ausgewogene Mischung aus erfahrenen Delegierten und Leuten die zum ersten Mal hinfahren sinnvoll finde und weil es viele leidenschaftliche Europäer*inenn unter den Bewerber*innen gab . Ich war auch schon auf BDK Versammlungen als Gast. Das hat aber den Nachteil, dass ich nicht einspringen kann und wir bei überraschenden Ausfällen o.ä. unter Umständen ein Stimme verlieren. Auch deswegen bewerbe ich mich um ein Mandat als Ersatzdelegierter und würde mich freuen wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Herzliche Grüße,

Wendel J. Burkhardt

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich als BDK-Ersatz-Delegierter. Bei der BDK stehen mit dem Programm und der Listenaufstellung für die Europawahl wichtige Themen auf der Agenda, bei denen ich den KV Frankfurt gerne vertreten möchte.



Die aktuelle politische Lage in Europa ist besorgniserregend und zeigt einen eindeutigen Rechtsruck. In Deutschland wird die Debatte durch die CSU und ihren Innenminister Seehofer immer weiter nach Rechts verschärft. In Chemnitz instrumentalisiert die AfD einen Mord für ihre Zwecke und veranstaltet einen „Trauermarsch“ zusammen mit einschlägigen Rechtsextremisten. Aber auch in anderen Ländern Europas wie Polen oder Ungarn nehmen rechtspopulistische und autoritäre Tendenzen zu und es wird versucht unsere Grundrechte auszuhebeln und Errungenschaften unserer demokratischen Gesellschaft zurückzudrehen.

Europa steht für Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte. Dafür gilt es zur Zeit einzustehen, denn diese Werte machen Europa aus. Es ist an der Zeit persönlich Haltung zu zeigen. Deswegen möchte ich bei der BDK Kandidat*innen wählen, die dafür einstehen und ein Programm verabschieden, dass sich klar für Europa und unsere europäischen Werte ausspricht.

Christoph Rosenbaum

Grünes

- Parteimitglied seit 2016
- Sprecher der Stadtteilgruppe 1 (Altstadt, Bahnhofsviertel, Europaviertel, Innenstadt, Gallus, Gutleut) seit 2018
- Leitung AG „Netzwerken gegen Rassismus“ seit 2018

Außerdem

- 32 Jahre alt
- Studium & Promotion in Physik
- IT- und Unternehmensberater

Kontakt

christoph.rosenbaum@gruene-gallus.de
01626829110

Meine politischer Schwerpunkt liegt momentan darin mich aktiv gegen Rechts und Rassismus einzusetzen. Deswegen habe ich die AG „Netzwerken gegen Rassismus“ mitbegründet. Das Ziel ist es sich mit anderen Gruppen zu vernetzen und in einem breiten Bündnis gemeinsam gegen Rassismus anzukämpfen. #wirsindmehr in Chemnitz und Rock gegen Rechts in Frankfurt zeigen da erste tolle Erfolge. Deswegen engagiere ich mich weiter in Bündnissen wie „Aufstehen gegen Rassismus“ und „Keine AfD in den Landtag“. Außerdem setze ich mich für die solidarische Seite Europas bei der „Seebrücke Frankfurt“ ein, weil verhindert werden muss, dass im Mittelmeer weiter Menschen sterben und Seenotretter*innen zu Verbrecher*innern erklärt werden. Frankfurt muss sich einer Vielzahl europäischen Städten

anschließen und eine sichere „Hafenstadt“ werden.

Des Weiteren sind mir Klima- und Verkehrspolitische Themen wichtig. In Frankfurt engagiere ich mich in der AG Klima und war aktiver Unterstützer des Radentscheid. In meiner Stadtteilgruppe bin ich seit Anfang des Jahres Sprecher und versuche auch auf lokaler Ebene meine Themen in enger Zusammenarbeit mit meiner Ortsbeiratsfraktion einzubringen. Im Wahlkampf bringe ich mich gerne bei Formaten wie Tür-zu-Tür ein, aber auch im Grünen Bereich oder Kneipenwahlkampf ein.

Über eure Stimme würde ich mich sehr freuen! Christoph

TOP 3: Europawahl am 26. Mai 2019 – Beratung von Änderungsanträgen
zum Programmentwurf

ÄNDERUNGSANTRAG ZUM EUROPAWAHLPROGRAMM

Antragstellerin: Nina Eisenhardt

Ansprechpartnerin: Nina Eisenhardt

In Kapitel **1.1 Klimaschutz fördern, aus Kohle und Atom aussteigen**

Antrag:

Einfügen in Zeile 28 nach „einen Unterschied.“: Die europäische Energieaußenpolitik darf kein Instrument europäischer Machtpolitik in vulnerablen Staaten sein, die den Konflikt mit anderen Mächten provoziert, sondern muss auf Nachhaltigkeit und einen Dialog auf Augenhöhe im Interesse der betroffenen Staaten setzen.

Begründung:

Es geht nicht nur, wie im bisherigen Entwurf beschrieben, um Zusammenarbeit mit Diktatoren und Öl und Gas, sondern besonders konflikthaft in europäischen Energieaußenpolitik sind die europäischen Einflussbestrebungen in Zentralasien und Nordafrika. Hier stößt die EU auf Russland und China, die ebenfalls versuchen ihren Einfluss geltend zu machen und ihrer Versorgungssicherheit zu sichern. Das führt zu Konflikten in den betroffenen Ländern, die kontraproduktiv für Frieden und Stabilität sind. Es geht hier nicht nur um Öl oder Gas, sondern auch um Zugang zu erneuerbaren.

Mehrheitsentscheidungen statt Einstimmigkeit für den Politikbereich Energie

Antragsteller*innen: Jürgen Küppers (kuppers69118@web.de), Angela Rühle, Marina Ploghaus, Matthes Müller

Die KMV möge folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag des Bundesvorstands zum Europawahlprogramm für die BDK beschließen:

1 Die BDK möge beschließen:

2 1) Auf Seite 13 (Antrag EP-U-01 nach Zeile 194) wird hinter „in Europa schaffen“ und vor „Wer

3 Grün wählt“ ein neuer Absatz eingefügt:

4 Damit Klimaschutz und die mit ihm eng zusammenhängende Energiepolitik vorankommen,

5 einzelne Länder Fortschritte nicht blockieren können und Europa handlungsfähiger wird, setzen

6 wir uns für das Prinzip von Mehrheitsentscheidungen in der Energiepolitik im Europäischen Rat

7 ein, statt der jetzigen Einstimmigkeit.

8 2) Auf Seite 45 (Antrag EP-F-01 in Zeile 127) wird hinter „hauptsächlich die Gemeinsame

9 Außen- und Sicherheitspolitik“ und vor „sowie die Steuerpolitik“ eingefügt:

10 die Energiepolitik.

11 **Begründung:** Wir haben zu Recht die Klimapolitik an den Anfang unseres Europaprogramms

12 gestellt. Das wichtigste Feld für eine wirksame Klimapolitik ist die Energiepolitik.

13 Neben der Gemeinamen Außen- und Sicherheitspolitik und der Steuerpolitik, die beide als

14 wichtige Politikfelder in unserem Europaprogramm genannt werden, sollte deswegen auch die

15 Energiepolitik genannt werden als Politikfeld, auf dem zu Mehrheitsentscheidungen im

16 Europäischen Rat statt des bisherigen Einstimmigkeitsprinzips übergegangen werden sollte.

17 Mehrheitsentscheidungen sind dabei immer ungefähr als eine Zweidrittelmehrheit bei den

18 Abstimmungen im Europäischen Rat festgelegt.

Ansprechpartner*in für die Antragskommission des Bundesverbands: Martina Musterfrau

Flugreisen reduzieren

Antragsteller*innen: Bastian Bergerhoff, Beatrix Baumann

Die KMV möge folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag des Bundesvorstands zum Europawahlprogramm für die BDK beschließen:

- 1 Die BDK möge beschließen: In Kapitel EP-U-01, Zeilen 209 bis 211 wird „Das bedeutet: weniger,
- 2 aber dafür saubere und leise Autos, mehr Car- und Bikesharing, bessere Zug- und ÖPNV-
- 3 Angebote und eine bessere Vernetzung unterschiedlicher Verkehrsträger in der Stadt und auf
- 4 dem Land.“ ersetzt durch:
- 5 „Das bedeutet: weniger, aber dafür saubere und leise Autos, mehr Car- und Bikesharing, bessere
- 6 Zug- und ÖPNV-Angebote, weniger Kurzstreckenflüge und eine bessere Vernetzung
- 7 unterschiedlicher Verkehrsträger in der Stadt und auf dem Land.“
- 8 **Begründung:** Der Flugverkehr stellt eine erhebliche Belastung nicht nur der Menschen die von
- 9 Fluglärm betroffen sind, sondern auch des Klimas und der Umwelt dar. Wir wollen in Europa die
- 10 kurzen Entfernungen zwischen den Zentren nutzen und den Verkehr auf diesen Wegen
- 11 möglichst umweltfreundlich abwickeln. Die EU hat hierbei durch entsprechende alternative
- 12 Angebote, aber auch durch Regulierungen und durch ökologisch orientierte Besteuerung
- 13 erhebliche Einflussmöglichkeiten, die wir nutzen sollten.

Ansprechpartner*in für die Antragskommission des Bundesverbands: Bastian Bergerhoff

Fluglärmenschutz stärken

Antragsteller*innen: Bastian Bergerhoff, Beatrix Baumann

Die KMV möge folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag des Bundesvorstands zum Europawahlprogramm für die BDK beschließen:

- 1 Die BDK möge beschließen: In Kapitel EP-U-01 wird nach Zeile 286 als neuer Absatz ergänzt:
- 2 „Der Flugverkehr ist nicht nur eine erhebliche Belastung des Klimas, sondern auch der
- 3 Lebensqualität und der Gesundheit in den von Fluglärm betroffenen Regionen. Im Kampf gegen
- 4 den Fluglärm wird immer wieder der Wettbewerbsdruck ins Spiel gebracht und Arbeitsplätze
- 5 gegen die Gesundheit der Menschen ausgespielt. Wir wollen, dass die EU nicht nur aktiv die
- 6 Zahl der Flugbewegungen insbesondere auf Kurzstrecken durch die Schaffung von Alternativen
- 7 und den Abbau von Subventionen reduziert, sondern dass sie auch durch gemeinsame
- 8 Regelungen den schädlichen Wettbewerbsdruck und das Gegeneinander-Ausspielen von
- 9 Standorten beendet und dem Gesundheitsschutz und der Nachtruhe Vorrang verschafft.“
- 10 **Begründung:** Immer wieder wird bei der Diskussion um Nachflugverbote und die Reduktion von
- 11 Flugverkehr auf die angeblich negativen Folgen für die Wirtschaft und die Arbeitsplätze vor Ort
- 12 hingewiesen. Es entsteht ein Wettbewerb mit einem ökologischen und medizinischen Race-to-
- 13 the-Bottom-Effekt: Die Luftverkehrswirtschaft spielt die Standorte gegeneinander aus. Das ist
- 14 für die Menschen unverantwortlich und kann über vernünftige, an der Gesundheit und einer
- 15 nachhaltigen Mobilität ausgerichtete Europäische Regelungen verhindert werden.

Ansprechpartner*in für die Antragskommission des Bundesverbands: Bastian Bergerhoff

Jugendlichen Arbeitslosen aus dem Süden Europas eine Zukunft im Norden anbieten

Antragsteller*innen: Jürgen Küppers (kuppers69118@web.de), Matthes Müller

Die KMV möge folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag des Bundesvorstands zum Europawahlprogramm für die BDK beschließen:

- 1 Die BDK möge beschließen: Auf Seite 31 (Antrag EP-W-01 in Zeile 166f.) wird:
- 2 „Auch dabei soll die EU ihnen helfen, damit könnte in Deutschland auch der Fachkräftemangel
- 3 bekämpft werden.“
- 4 ersetzt durch:
- 5 „Die EU soll ihnen im Rahmen eines europäischen Programms dabei helfen, einen Job in einem
- 6 mittel- oder nordeuropäischen Land zu finden, wenn sie dies wünschen. Damit könnte in
- 7 Deutschland und anderen mittel- und nordeuropäischen Ländern auch der Fachkräftemangel
- 8 bekämpft werden.“
- 9 **Begründung:**
- 10 Wir wollen die hohe Jugendarbeitslosigkeit in einigen südeuropäischen Ländern wie
- 11 Griechenland, Italien und Spanien bekämpfen. Statt Frustration und Verzweiflung wollen wir
- 12 diesen Jugendlichen einen neuen Sinn und Zukunft in einem anderen europäischen Land
- 13 ermöglichen, wenn sie dies wünschen. Gleichzeitig könnte dadurch der Fachkräftemangel in
- 14 Deutschland und anderen mittel- und nordeuropäischen Ländern wie den Niederlanden,
- 15 Österreich oder Dänemark verringert werden, sowohl in der Industrie als auch in Pflege- und
- 16 Gesundheitsberufen.
- 17 Die EU würde dabei, soweit nur Euro-Länder betroffen sind, gleichzeitig dazu beitragen, dass
- 18 der Euro-Raum sich einem „optimalen Währungsraum“ (Robert Mundell, kanadischer

- 19 Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften, 1999) annähert. Ein optimaler Währungsraum
- 20 zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass in ihm ein flexibler Austausch von Arbeitskräften erfolgt.

Ansprechpartner*in für die Antragskommission des Bundesverbands: Martina Musterfrau

ÄNDERUNGSANTRAG ZUM EUROPAWAHLPROGRAMM

Antragsteller*innen: Nina Eisenhardt, Sarah Sorge, Elke Voitl, Natascha Kauder, Miriam Dahlke, Beatrix Baumann, Bärbel Spiegel, Ulrike Gauderer

Ansprechpartnerin: Nina Eisenhardt

In Kapitel **3.4 Ein Europa der Gleichberechtigung schaffen**

Antrag:

Ändere in Zeile 340ff den Satz „Wir wollen die Einflussnahme von Frauen in Macht- und Führungspositionen stärken und unterstützen den Vorschlag der EU-Kommission für eine Frauenquote in den Aufsichtsräten großer Firmen.“

Zu „Wir fordern die Hälfte der Macht für Frauen, das gilt auch für die großen europäischen Firmen. Deshalb treten wir für eine Frauenquote in Aufsichtsräten und Vorständen ein, die den Frauenanteil in Macht- und Führungspositionen so lange erhöht, bis die Parität erreicht ist.“

Begründung:

Eine Quote für Aufsichtsräte alleine reicht nicht um die Führungskultur in Unternehmen zu ändern. Wir brauchen die Quote vor allem auch in den Vorständen. Zudem wollen wir unseren Anspruch, dass eine Quote keine 20% sondern 50% sind, klar machen.

Gewährleistung: Nur für kommerzielle Software

Antragsteller*innen: Bastian Bergerhoff, Beatrix Baumann

Die KMV möge folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag des Bundesvorstands zum Europawahlprogramm für die BDK beschließen:

- 1 Die BDK möge beschließen: In Kapitel EP-F-01 wird in Zeile 599 bis 601 „Die europäischen
- 2 Regelungen für die Gewährleistung für Produkte wollen wir an deren Lebensdauer anpassen
- 3 und auch auf Software ausweiten.“ ersetzt durch:
- 4 „Die europäischen Regelungen für die Gewährleistung für Produkte wollen wir an deren
- 5 Lebensdauer anpassen und auch auf kommerzielle Software ausweiten.“
- 6 **Begründung:** Eine Gewährleistung über die gesamte Produktlebensdauer ist für kommerzielle
- 7 Anbieter eine völlig richtige Forderung. Die wichtige Szene der freien und nicht-kommerziellen
- 8 Software wäre allerdings mit dieser Forderung völlig überfordert und würde darunter erheblich
- 9 leiden.

Ansprechpartner*in für die Antragskommission des Bundesverbands: Bastian Bergerhoff

Türkei: Die politischen Probleme benennen

Antragsteller*innen: Bastian Bergerhoff, Beatrix Baumann

Die KMV möge folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag des Bundesvorstands zum Europawahlprogramm für die BDK beschließen:

- 1 Die BDK möge beschließen: In Kapitel EP-S-01 wird in Zeile 302 bis 304 „Insbesondere mit
- 2 Blick auf die Verfassungsreform und die jüngsten Wahlen in der Türkei ist eines deutlich: Ein
- 3 EU-Beitritt der Türkei ist unter Präsident Erdogan nicht vorstellbar.“ ersetzt durch:
- 4 „Insbesondere mit Blick auf die Verfassungsreform und die jüngsten Wahlen in der Türkei ist
- 5 eines deutlich: Ein EU-Beitritt der Türkei ist mit der derzeit unter Präsident Erdogan verfolgten
- 6 Linie zur Aushöhlung des Rechtsstaats, von demokratischen Rechten und von gesellschaftlichen
- 7 Freiheiten nicht vorstellbar.“
- 8 **Begründung:** Die reine Zuspitzung auf die Person Erdogan wird weder dem Problem gerecht,
- 9 noch trägt sie zur Lösung des Problems bei. Wir sollten die Kritik an der Person Erdogan nicht
- 10 scheuen, sollten aber immer darauf hinweisen, dass es sich nicht um eine persönliche Fehde,
- 11 sondern um eine politische Auseinandersetzung dreht.

Ansprechpartner*in für die Antragskommission des Bundesverbands: Bastian Bergerhoff

Digitalisierung: Nicht zu viel versprechen

Antragsteller*innen: Bastian Bergerhoff, Beatrix Baumann

Die KMV möge folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag des Bundesvorstands zum Europawahlprogramm für die BDK beschließen:

- 1 Die BDK möge beschließen: In Kapitel EP-V-01 wird in Zeilen 41 und 42 „Die Digitalisierung
- 2 kann uns helfen, effizienter und damit ökologischer zu handeln, Informationen leichter zu
- 3 verbreiten und mehr Transparenz herzustellen.“ ersetzt durch:
- 4 „Die Digitalisierung kann uns helfen, effizienter und ökologischer zu handeln, Informationen
- 5 leichter zu verbreiten und mehr Transparenz herzustellen.“
- 6 **Begründung:** Durch die Formulierung „effizienter und damit ökologischer“ entsteht der falsche
- 7 Eindruck, dass Effizienz grundsätzlich ein Ökologischer Fortschritt ist. Das ist nicht der Fall, auch
- 8 wenn die Digitalisierung in der Tat dabei helfen kann, ökologischer zu handeln.

Ansprechpartner*in für die Antragskommission des Bundesverbands: Bastian Bergerhoff

Rechte Hetze: Schon anders denken führt zu Hetze

Antragsteller*innen: Bastian Bergerhoff, Beatrix Baumann

Die KMV möge folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag des Bundesvorstands zum Europawahlprogramm für die BDK beschließen:

- 1 Die BDK möge beschließen: In Kapitel EP-V-01 wird in Zeile 197 bis 199 „Auch die völkisch-
- 2 nationalistische Rechte organisiert und koordiniert sich über Social Media und nutzt Online-
- 3 Plattformen für ihre Hetze gegen Antifaschist*innen, demokratische Politiker*innen, Geflüchtete
- 4 und Minderheiten.“ ersetzt durch:
- 5 „Auch die völkisch-nationalistische Rechte organisiert und koordiniert sich über Social Media
- 6 und nutzt Online-Plattformen für ihre Hetze gegen Antifaschist*innen, demokratische
- 7 Politiker*innen, Andersdenkende, Geflüchtete und Minderheiten.“
- 8 **Begründung:** Mensch muss weder Antifaschist*in, noch Politiker*in, Geflüchtete*r oder
- 9 Angehörige*r einer Minderheit sein, um unter der Hetze von völkisch-nationalistischen Rechten
- 10 zu leiden – Anders (als sie) zu denken und das auch laut zu sagen reicht völlig aus.

Ansprechpartner*in für die Antragskommission des Bundesverbands: Bastian Bergerhoff

Einen europäischen Fernsehkanal schaffen

Antragsteller*innen: Bastian Bergerhoff, Beatrix Baumann

Die KMV möge folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag des Bundesvorstands zum Europawahlprogramm für die BDK beschließen:

- 1 Die BDK möge beschließen: In Kapitel EP-V-01 wird in Zeile 396 am Anfang des Absatzes
- 2 eingefügt:
- 3 „Der deutsch-französische Fernsehkanal arte ist ein Beispiel für mediale Zusammenarbeit, die
- 4 länderübergreifendes Verständnis und damit europäisches Zusammengehörigkeitsgefühl stärkt.
- 5 Wir wollen einen europäischen Fernsehsender, der mit Produktionen in den verschiedenen
- 6 Sprachen und aus den Mitgliedsstaaten sowie mit europäischen Nachrichten aus Politik, Kultur
- 7 und Wirtschaft das gegenseitige Verständnis stärkt und deutlich macht, dass Europa ein
- 8 Kontinent der Einheit in Vielfalt ist.“
- 9 **Begründung:** mündlich.

Ansprechpartner*in für die Antragskommission des Bundesverbands: Bastian Bergerhoff

Vergaberecht für kommunale Aufträge anpassen

Antragsteller*innen: Bastian Bergerhoff, Beatrix Baumann

Die KMV möge folgenden Änderungsantrag zum Leitantrag des Bundesvorstands zum Europawahlprogramm für die BDK beschließen:

1 Die BDK möge beschließen: In Kapitel EP-E-01 wird in Zeile 101 als neuer Absatz eingefügt:

2 *„Kommunale Ausschreibungsaufgaben reduzieren*

3 Das europäische Ausschreibungs- und Vergaberecht soll Transparenz und wirtschaftlichen
4 Austausch fördern und den Wirtschaftsraum insgesamt stärken. Es führt aber immer wieder,
5 gerade bei der Vergabe von Aufträgen in Kommunen, zu Fehlsteuerungen und zur faktischen
6 Reduktion von politisch legitimer Handlungsfähigkeit. So müssen zum Beispiel auch
7 politisch beschlossene Bau- oder andere Dienstleistungen an kommunalen Einrichtungen
8 europaweit ausgeschrieben werden. Das Verfahren und seine formalen Voraussetzungen
9 überfordert viele Kommunen, es macht rechtskonforme politische Vorgaben schwierig bis
10 unmöglich und es überfordert kleine lokale Anbieter von Dienstleistungen. Wir wollen für
11 Kommunen Ausnahmen schaffen, um die politische Steuerungsmöglichkeit sicherzustellen,
12 ohne Korruption und Vetternwirtschaft zu befördern.“

13 **Begründung:** Selbst große Verwaltungen wie die Frankfurter Stadtverwaltung sind durch die
14 Ausschreibungsprozesse von Leistungen insbesondere bei Bildungs- und
15 Betreuungseinrichtungen oft überfordert. Zudem gelingt es oft nicht, die begründeten Wünsche
16 der Nutzer*innen rechtsfest zu berücksichtigen und es kommt zu juristischen
17 Auseinandersetzungen, die nicht zu vermitteln sind. Hierunter leiden die Betroffenen ebenso
18 wie der Ruf von Politik und Verwaltung vor Ort. Hier müssen wir maßvoll nachsteuern.

Ansprechpartner*in für die Antragskommission des Bundesverbands: Bastian Bergerhoff